

Was ist eigentlich ... die Firmung?

Bei der Firmung geht es um den Heiligen Geist. Und wer ist das bitte?

Zunächst: Gott ist ein Wesen in drei Personen – Vater, Sohn und Heiliger Geist. Und der Heilige Geist ist ein bisschen der vergessene oder vernachlässigte Teil von Gott.

Über Gott „an sich“ (Gottvater) kann man viel sagen. Nicht nur Philosophen und Theologen diskutieren darüber – Gott ist der Unendliche, der das Universum geschaffen hat und so weiter. Darüber kann man nachdenken und sich eine Meinung bilden. Bei „Gott“ weiß man ja schon irgendwie, was gemeint ist, und je nach Einstellung zu diesem Thema ist man mehr oder weniger „gläubig“.

Auch über Jesus, den „Sohn Gottes“, kann man viel sagen. Bis heute werden Bücher über Bücher dazu geschrieben. Geschichten von Jesus kann man in der Bibel nachlesen, z. B. seine Geburt in einem Stall oder seine Kreuzigung. Man kann Jesus auch historisch erforschen. Er war ein jüdischer Wanderprediger und man kann sich informieren darüber, was er gesagt und getan hat. Da geht es um Dinge wie Nächstenliebe oder um sein Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen Gruppen. Damit kann man was anfangen, auch wenn man es nicht so mit der Religion hat, denn Jesus ist als Mensch für uns greifbar.

Aber wer ist der Heilige Geist? In der Bibel kommt er an nicht besonders vielen Stellen vor und dann sind es oft weite, dynamische Bilder wie zum Beispiel Feuer. Und auch in der Kirche hat man sich oft nur am Rande damit beschäftigt, zu erklären, was denn nun der Heilige Geist eigentlich ist. Da bleibt eine Leerstelle. Man kann ihn nicht so recht fassen und beschreiben, wie man sich mit Jesus oder Gott an sich beschäftigen kann.

Das hat einen einfachen Grund. Der Heilige Geist ist die persönliche Gegenwart Gottes hier und heute, in unserem Leben, wie er spürbar wirkt. Durch den Heiligen Geist erfahren wir persönlich das, worum es beim Glauben an Gott „im Allgemeinen“ geht und wie Jesus uns hier und heute beisteht, verändert und heilt. Darum kann man den Heiligen Geist schlecht erklären – man erfährt ihn einfach. Ohne den Heiligen Geist bleibt alles leer und trocken – ein abstraktes Gedankenkonstrukt, eine realitätsferne Meinung oder eine schöne Erzählung darüber ist, was Jesus vor langer Zeit einmal getan hat, was aber nichts mit meinem Alltagsleben zu tun hat. Es geht darum, dass wir heute lebendig und real erfahren, wie Gott in unserem Leben wirkt – persönlich und bestärkend, befreiend, tröstend, helfend, heilend und so weiter. Dafür steht uns der Heilige Geist zur Verfügung!

Durch die Taufe und die Kommunion steht ihr bereits in einer Beziehung zu Gott und ihr habt schon viele Erfahrungen gemacht. Die Firmung festigt eure Beziehung zu Gott, weil ihr – wenn ihr wollt – (nochmal) bewusst Ja zum Glauben an Gott sagt und Gott euch die Gaben des Geistes schenkt für all die Situationen, vor die euch das Leben noch stellen wird. Wer die Kraft Gottes erfährt, der „überspringt Mauern“, wie es an einer Stelle in der Bibel heißt.

Willst Du Dich auf das Abenteuer einlassen, den Geist Gottes wirklich kennenzulernen?

